

Die Friedensbewegung muss endlich erkennen, welche Rolle die US-Basen in unserem Land in den völkerrechtswidrigen Angriffskriegen der USA und der NATO spielen.

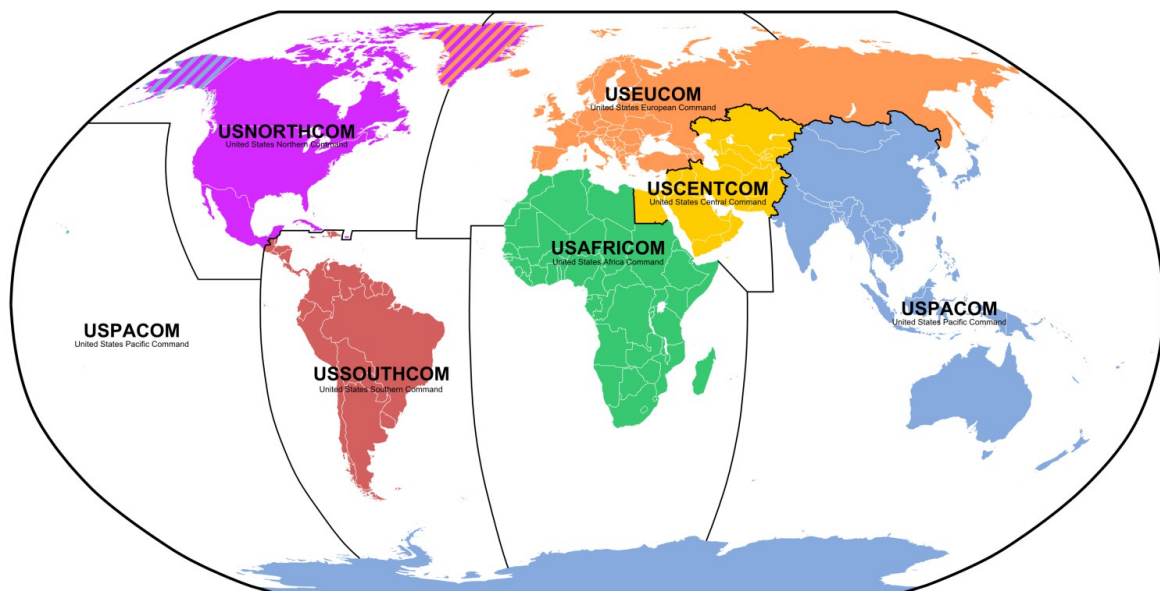
LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 207/14 – 29.12.14

Die Bedeutung der US-Militärbasen in der Bundesrepublik Deutschland und im übrigen Europa für die völkerrechts- und verfassungswidrigen Angriffskriege der USA und der NATO

Die Bundesrepublik Deutschland ist wegen der weltweit einmaligen Häufung von US-Militärbasen und wegen der zahlreichen hochkarätigen US- und NATO-Kommandozentralen auf ihrem Territorium in alle völkerrechtswidrigen Angriffskriege der USA und der NATO verstrickt, obwohl nach Artikel 26 des Grundgesetzes "Handlungen, die geeignet sind und in der Absicht vorgenommen werden, das friedliche Zusammenleben der Völker zu stören, insbesondere die Führung eines Angriffskrieges vorzubereiten", verfassungswidrig und mit Strafe bedroht sind.

Das Pentagon müsste völlig andere logistische Strukturen aufbauen, wenn es den deutschen Luftraum nicht mehr für Transport- und Übungsflüge nutzen könnte und den US-Streitkräften die Flugplätze, Kasernen, Kommandozentralen, Depots und Truppenübungsplätze in Rheinland-Pfalz, Hessen, Baden-Württemberg und Bayern nicht mehr zur Verfügung stünden. Der strategische Wert der US-Basen in der Bundesrepublik ist nur zu ermesen, wenn zunächst ihre Einordnung in das weltweite Befehlsnetz des Pentagons untersucht wird.



Grafik entnommen aus http://en.wikipedia.org/wiki/File:Unified_Combatant_Commands_map.png

Die sechs US-Regionalkommandos

Das Pentagon hat den Erdball in **sechs Regionalkommandos** aufgeteilt (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Unified_Combatant_Command), denen jeweils alle US-Teilstreitkräfte in ih-

ren Befehlsbereichen unterstehen: Das **NORTHCOM** ist zuständig für die USA, Kanada und Mexiko, das **SOUTHCOM** für Süd- und Mittelamerika, das **PACOM** für Indien, China, das restliche Ostasien und den pazifischen Raum einschließlich der Antarktis, das **CENTCOM** für Ägypten, die arabische Halbinsel und die Krisen- und Kriegsgebiete im Mittleren Osten, das **AFRICOM** für Afrika ohne Ägypten und das **EUCOM** für Europa einschließlich des asiatischen Teils Russlands, der Türkei und Israels.

Vier der US-Regionalkommandos sind in den USA angesiedelt:

NORTHCOM auf der Peterson Air Force Base in Colorado (s. unter <http://www.northcom.mil/> und http://de.wikipedia.org/wiki/United_States_Northern_Command),

SOUTHCOM in Miami, Florida (s. <http://www.southcom.mil/Pages/Default.aspx> und http://de.wikipedia.org/wiki/United_States_Southern_Command),

CENTCOM auf der MacDill Air Force Base in Tampa, Florida (s. <http://www.centcom.mil/> und http://de.wikipedia.org/wiki/United_States_Central_Command) und

PACOM im Camp H. M. Smith bei Honolulu auf Hawaii (s. <http://www.pacom.mil/> und http://de.wikipedia.org/wiki/United_States_Pacific_Command).

Nur zwei residieren außerhalb der USA, und zwar beide in der Bundesrepublik Deutschland:

EUCOM in den Patch Barracks in Stuttgart-Vaihingen (s. <http://www.eucom.mil/> und http://de.wikipedia.org/wiki/United_States_European_Command) und

AFRICOM in den Kelley Barracks, ebenfalls in Stuttgart (s. <http://www.africom.mil/> und http://de.wikipedia.org/wiki/United_States_Africa_Command).

Das US-Regionalkommando AFRICOM

Das nicht in die NATO-Kommandostruktur eingegliederte AFRICOM, (s. <http://www.africom.mil/>), das deshalb auch nicht von der Bundesrepublik aus agieren dürfte, sollte eigentlich nach Afrika verlegt werden, musste aber in Stuttgart bleiben, weil bisher kein afrikanisches Land bereit war, das neu eingerichtete Kommando aufzunehmen. Es hat folgende Komponenten:



Die **U.S. Army Africa / USARAF** (s. <http://www.africom.mil/about-the-command/subordinate-commands/u-s-army-africa> und <http://www.usaraf.army.mil/>) ist in Vicenza in Italien stationiert und setzt sich zusammen aus den sechs Bataillonen des 173rd Airborne Brigade Combat Teams (s. http://en.wikipedia.org/wiki/173rd_Airborne_Brigade_Combat_Team); zwei davon waren zeitweise in Bayern untergebracht, bis alle Unterkünfte auf dem Vicenza benachbarten Flugplatz Dal Molin fertiggestellt waren.

Die **U.S. Naval Forces Africa / NAVAF** (s. dazu auch <http://www.africom.mil/about-the-command/subordinate-commands/u-s-naval-forces-africa>) in Neapel sind Teil der U.S. Naval Forces Europe und verfügen mit der "USS Mount Whitney" über ein Spezialschiff für Landungsunternehmen.

Die **U.S. Air Forces Africa / AFAFRICA** (s. unter <http://www.africom.mil/about-the-command/subordinate-commands/u-s-air-forces-africa>) sind in die US Air Forces in Europe integriert und wie diese auf der US Air Base Ramstein stationiert.

Die **U.S. Marine Corps Forces Africa / MARFORAF** (s. dazu auch unter <http://www.af-ricom.mil/about-the-command/subordinate-commands/u-s-marine-corps-forces-africa>) sind nur formal eigenständig, gehören aber zu den U.S. Marine Forces Europe in Stuttgart.

Das US-Regionalkommando EUCOM und die ihm nachgeordneten Hauptquartiere der in Europa stationierten US-Teilstreitkräfte



Grafik entnommen aus Wikipedia

Dem **Regionalkommando EUCOM** (s. <http://www.eucom.mil/> und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP06713_240513.pdf) in Stuttgart unterstehen sämtliche Einheiten aller in Europa stationierten US-Teilstreitkräfte:

die **U.S. Army Europe / USAREUR** (Infos dazu s. unter <http://www.eur.army.mil/> und <http://www.eur.army.mil/about/deutsch.htm>) in der Lucius D. Clay Kaserne in Wiesbaden,

die **U.S. Air Forces in Europe – Air Force Africa / USAFE-AFAFRICA** (s. unter http://en.wikipedia.org/wiki/United_States_Air_Forces_in_Europe_-_Air_Forces_Africa und <http://www.usafe.af.mil/>) auf der US Air Base Ramstein,

die **U.S. Marine Forces Europe and Africa / MARFOREUR** (s. <http://www.marforeur.marines.mil/> und http://de.wikipedia.org/wiki/United_States_Marine_Corps_Forces_Europe) in der Panzerkaserne in Böblingen,

das **U.S. Special Operations Command Europe / SOCEUR** (s. dazu auch http://de.wikipedia.org/wiki/United_States_Special_Operations_Command_Europe) in den Patch Barracks in Stuttgart-Vaihingen und

die **U.S. Naval Forces Europe / U.S. 6th Fleet** (s. <http://cne-cna-c6f.dodlive.mil/> und http://de.wikipedia.org/wiki/United_States_Naval_Forces_Europe) in Neapel.

Vier der dem EUCOM nachgeordneten Hauptquartiere der US-Teilstreitkräfte in Europa residieren in der Bundesrepublik Deutschland. Nur das Hauptquartier der U.S. Naval Forces Europe, die identisch mit der im Mittelmeer operierenden, auch für Afrika zuständigen U.S. Sixth Fleet (der 6. US-Flotte) sind, befindet sich im italienischen Neapel (<http://cne-cna-c6f.dodlive.mil/>)

Infos über das **U.S. Marine Corps Forces Europe and Africa** in Böblingen sind – leider nur in Englisch – aufzurufen unter http://www.marforeur.marines.mil/Portals/115/USMC-FEA_TRIFOLD.pdf . Was das **Special Operations Command Europe** in Stuttgart-Vaihingen treibt, wissen wir nicht so genau, Rückschlüsse sind aber nach der Lektüre der unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP01014_200114.pdf aufzurufenden LUFTPOST möglich.

Anschließend werden wir uns intensiver mit der USAREUR und der USAFE-AFAFRICA befassen.

Die U.S. Army in Europa und in der Bundesrepublik Deutschland

Die **U.S. Army Europe / USAREUR**, das Europa-Kontingent des US-Heeres (s. <http://www.hqusareur.army.mil/>), hat 2013 ihr Hauptquartier von Heidelberg nach Wiesbaden verlegt.

Die Anzahl der USAREUR-Garnisonen hat sich durch die Aufgabe Schweinfurts, Bambergs, Heidelbergs und Mannheims auf die in der Grafik rechts genannten vermindert. Brüssel und Chievres in Belgien und Schinnewen in den Niederlanden bilden zusammen die US Army Garrison / **USAG Benelux**, Livorno und Vicenza die **USAG Vicenza**, Kaiserslautern mit Baumholder die **USAG Rheinland-Pfalz** und Grafenwoehr mit Hohenfels und Garmisch die **USAG Bavaria**. Die Einzelstandorte **Stuttgart**, **Wiesbaden** und **Ansbach** haben ihren Garnisonsstatus behalten.

Garrisons in Europe



<http://www.eur.army.mil/organization/garrisons.htm>

Units and Commands

Organizational chart of U.S. Army Europe



List of U.S. Army in Europe units and commands

Die obige und die auf S. 4 nachfolgende Grafik sind aufzurufen über <http://www.eur.army.mil/organization/units.htm> . Im Original können die Einheiten einzeln angeklickt werden.



Dem **USAREUR-Hauptquartier in Wiesbaden** sind mit dem **5th Signal Command** (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP12114_100814.pdf und <http://www.5sig-cmd.army.mil/>) und der **66th Military Intelligence Brigade** (s. dazu auch http://de.wikipedia.org/wiki/66th_Military_Intelligence_Brigade) genau die Nachrichten- und Geheimdiensteinheiten zugeteilt, die für ein zentrales Befehls- und Spionagezentrum gebraucht werden (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP11712_250612.pdf).

Dem Wiesbadener Hauptquartier unterstehen auch die bereits erwähnte **173rd Air Borne Brigade** im italienischen Vicenza, die überwiegend in Afrika eingesetzt wird, und die **Multinational Battle Group East** (s. http://www.nato.int/KFOR/struktur/units/mnb_east.html und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP08512_270412.pdf), die im Camp Bondsteel im Kosovo residiert.

Auch das in Fort Hood, Texas, stationierte **1st Armored Brigade Combat Team** (s. dazu <http://www.hood.army.mil/1stcavdiv/pages/units/1bct/default.aspx>) und die in Fort Stewart, Georgia, stationierte **3rd Infantry Brigade** (s. <http://www.stewart.army.mil/units/home.asp?u=1ABCT>) sind dem Wiesbadener Hauptquartier zugeordnet. Sie sollen zu regelmäßigen Übungseinsätzen und im Krisenfall nach Europa rotieren (s. dazu auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP19714_121214.pdf).

Weitere **USAREUR-Kampftruppen** sind in Bayern stationiert. Das **2nd Cavalry Regiment** in Vilseck (s. <http://www.army.mil/2cr> und http://de.wikipedia.org/wiki/2nd_Cavalry_Regi-

[ment_%28U.S.%29](#)) ist eine luftverlegbare, selbständig operierende Eingreiftruppe, die mit Stryker-Radpanzern ausgerüstet und innerhalb von 96 Stunden weltweit einsetzbar ist. Die **12th Combat Aviation Brigade** in Ansbach (s. <http://www.12cab.army.mil/> und http://en.wikipedia.org/wiki/12th_Combat_Aviation_Brigade) ist eine Heeresflieger-Einheit, die über Kampf- und Transporthubschrauber verfügt und mehrfach an den Kriegen im Irak und in Afghanistan teilgenommen hat (weitere Informationen dazu s. unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP23008_241108.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP10210_160410.pdf).

Das **7th Army Joint Multinational Training Command** (s. <http://www.eur.army.mil/jmtc/> und http://usarmygermany.com/Sont.htm?http&&usarmygermany.com/units/7th%20Army/USAREUR_7th%20Army%20Training%20Area.htm) betreibt die US-Truppenübungsplätze Grafenwöhr (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Truppen%C3%BCbungsplatz_Grafenw%C3%B6hr), Vilseck (s. <http://de.wikipedia.org/wiki/Vilseck>) und Hohenfels (s. <http://www.br.de/nachrichten/oberpfalz/inhalt/drohne-absturz-hohenfels-100.html>) und bildet Soldaten der USA sowie anderer NATO-Staaten und Partnerländer für Kampfeinsätze in völkerrechtswidrigen Angriffskriegen aus (weitere Informationen dazu s. unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP19413_111212.pdf).

Alle anderen in beiden Grafiken aufgeführten Army-Einheiten sind der **Garrison Rheinland-Pfalz** zugeordnet, deren Zentrum die **Kaiserslautern Military Community** bildet. Die ist mit knapp 50.000 US-Personen nicht nur die größte US-Militärgemeinde außerhalb der USA, sie beherbergt außer dem Logistikzentrum der US Army in Europa auch die US Air Base Ramstein, der wir uns auch noch zuwenden werden. Das **21st Theater Sustainment Command** (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP18307_030907.pdf und <http://www.eur.army.mil/21tsc/>) ist zuständig für die Versorgung und den Nachschub aller in den Kommandobereichen des EUCOM, des AFRICOM und des CENTCOM eingesetzten Army-Einheiten. Dem Sustainment Command nachgeordnet sind die **16th Sustainment Brigade** (s. dazu auch <http://www.eur.army.mil/21TSC/16SB/> und http://en.wikipedia.org/wiki/16th_Sustainment_Brigade), die inzwischen von Bamberg nach Baumholder verlegt wurde (weitere Informationen zu Baumholder unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP17214_031114.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP18514_231114.pdf), das **7th Civil Support Command** (weitere Informationen dazu s. unter http://en.wikipedia.org/wiki/United_States_Army_Reserve_Command und <http://www.eur.army.mil/21TSC/7csc/index.aspx>) und die **409th Contracting Support Brigade** (s. dazu auch <http://www.409csb.army.mil/> und http://posts.same.org/EJETS/docs%20and%20pdfs/2012_ejets_presentations/Tuesday_1300_Baumann_4.pdf), die auf dem Heuberg bei Sembach nordöstlich von Kaiserslautern stationiert ist. Bei Sembach befand sich früher ein Flugplatz der US Air Force, dessen Flugfeld an die Bundesrepublik zurückgegeben wurde. Das Kasernengelände und die Wohnsiedlung auf dem Heuberg wurden der US Army übertragen. Dort sind neben der **18th Military Police Brigade** (s. <http://www.eur.army.mil/21TSC/18MP/default.html>) und der **U.S. Army NATO Brigade** (s. <http://www.usanato.army.mil/sites/unitinfo/index.html>) auch das für die Verwaltung aller US-Militäranlagen in Europa zuständige **Installation Management Command - Europe** (<http://www.imcom-europe.army.mil/webs/index.html> und http://de.wikipedia.org/wiki/United_States_Army_Installation_Management_Command) untergebracht. Außerdem residieren auf dem Heuberg bei Sembach das **Europe Regional Medical Command** (s. dazu auch <http://www.polycom.de/global/de/customer-stories/europe-regional-medical-command.html>), das **Europe Regional Dental Command** (s. <http://www.erd.camedd.army.mil/>) und die **30th Medical Brigade** (s. <http://www.eur.army.mil/30thMED/>), also alle bei der US Army in Europa für die Gesundheitsfürsorge zuständigen Einheiten. Nicht weit davon entfernt sind das **U.S. Army Medical Materiel Center, Europe** (s. <http://usammce.amedd.army.mil/>) beim südpfälzischen Pirmasens und das **Landstuhl Regional Medical Center**, das größte US-Militärhospital außerhalb der USA, auf dem Kirchberg bei Landstuhl, das

durch einen Neubau direkt neben der Air Base Ramstein ersetzt werden soll (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP17614_111114.pdf). In den Wäldern im Westen und Osten der Stadt Kaiserslautern liegen große Depots der US Army, in denen Kriegsmaterial aller Art eingelagert ist (weitere Infos dazu s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP16714_261014.pdf). Bei Bruchmühlbach-Miesau im Kreis Kaiserslautern befindet sich das **Ammunition Center Europe** (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP22409_151009.pdf), das größte Munitionsdepot der US-Streitkräfte außerhalb der USA. Die **19th Battlefield Coordination Detachment** (s. <http://www.eur.army.mil/19bcd/>) gehört zwar zur US Army, arbeitet aber zur Bewältigung gemeinsamer Aufgaben eng mit der US Air Force auf der Air Base Ramstein zusammen. Auf das **10th Army Air & Missile Defense Command** (s. <http://www.eur.army.mil/10thAAMDC/>), eine Einheit mit Patriot-Luftabwehrraketen auf der Vogelweh bei Kaiserslautern, werden wir später noch näher eingehen.

Die US Army Europe will nach eigenen Angaben 2017 nur noch ca. 30.000 Soldaten und zivile Mitarbeiter in sieben Garnisonen in drei Ländern stationiert haben, aber weiterhin für 51 Staaten – darunter ganz Russland, die Türkei, der Kaukasus und Israel – zuständig bleiben. Wie sie von den Europäern, den "Local Nationals", gesehen werden möchte, ist unter <http://www.eur.army.mil/about/deutsch.htm> nachzulesen. Sehr aussagekräftige Zahlen und Schaubilder finden sich unter <http://www.eur.army.mil/pdf/USAREURBytheNumbers.pdf> und <http://www.eur.army.mil/pdf/USAREURTransformation.pdf> .

Die U.S. Air Forces in Europa und in der Bundesrepublik

In der Kaiserslautern Military Community liegt auch die **Air Base Ramstein, der größte US-Militärflugplatz außerhalb der USA**. Dort residiert das **Hauptquartier der U.S. Air Forces in Europe – Air Force Africa / USAFE-AFAFRICA** (s. <http://www.usafe.af.mil/>), zu der ca. 39.000 aktive Soldaten, Reservisten und zivile Angestellte gehören. Diesem Hauptquartier unterstehen nach dessen eigenen Angaben folgende Flugplätze:

501st Combat Support Wing	Incirlik AB, Turkey
501st Combat Support Wing	Incirlik AB, Turkey
Aviano AB, Italy	Lajes Field, Portugal
Aviano AB, Italy	Lajes Field, Portugal
RAF Mildenhall, England	RAF Lakenheath, England
RAF Mildenhall, England	RAF Lakenheath, England
Spangdahlem AB, Germany	Ramstein AB, Germany
Spangdahlem AB, Germany	Ramstein AB, Germany

Tabelle entnommen aus <http://www.usafe.af.mil/units/index.asp>



Grafik entnommen aus http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/4/4e/Major_United_States_Air_Force_Facilities_around_the_globe.jpg

Der in der Grafik aufgeführte Sembach Annex, wurde, wie bereits erwähnt, der US-Army übertragen. Die in der Tabelle aufgeführten Flugplätze sind im Original aufzurufen, die nicht darin enthaltenen Flugplätze werden von den US Air Forces nur mitbenutzt.



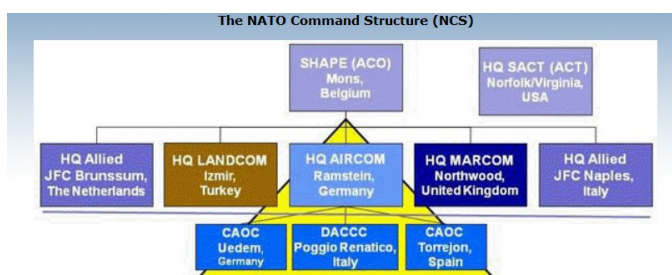
Die **US Air Base Ramstein** (s. <http://www.ramstein.af.mil/units/index.asp>) ist das größte Luftdrehkreuz der US-Streitkräfte außerhalb der Vereinigten Staaten und **die "größte, verkehrsreichste, beste und eine der wichtigsten, wenn nicht die wichtigste Militär-**

basis der Welt". (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_06/LP01206_280106.pdf , http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP05407_070307.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP18009_210809.pdf .)

Das auf dieser Base eingerichtete **603rd Air and Space Operations Center / AOC** überwacht alle US-Luftoperationen über Europa und Afrika (s. dazu auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP06311_080411.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_11/LP19411_301011.pdf). Es kann innerhalb von nur 7 Stunden Luftangriffe im gesamten Befehlsbereich des EUCOM organisieren (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP18809_020909.pdf) **In diesem AOC soll auch über Drohnenangriffe in Afrika und anderswo entschieden worden sein** (weitere Informationen dazu s. unter http://daserste.ndr.de/panorama/archiv/2014/Deutschland-Schaltzentrale-im-Drohnenkrieg_drohnen177.html und <http://www.sueddeutsche.de/politik/us-militaerflughafen-in-deutschland-ramstein-ist-zentrum-im-us-drohnenkrieg-1.1928810>). Auf der Air Base Ramstein befindet sich auf jeden Fall eine **Relaisstation, über die der Datenaustausch zwischen den Drohnenpiloten in den USA und den Kampfdrohnen im Einsatzgebiet läuft**. (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP15914_031014.pdf , http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP06013_080513.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP07413_020613.pdf).

Die Air Base Ramstein verfügt über zwei Start- und Landebahnen für die größten Transportflugzeuge der US-Air Force (C-130, C-17, C-5), ist mit dem besten Schlechtwetter-Instrumentenanflugsystem CAT III ausgestattet, hat die größte Wartungshalle der US Air Force und wird jährlich für mehr als 30.000 Starts und Landungen genutzt (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_05/LP05005_211205.pdf). In Ramstein ist das **86th Airlift Wing** (Lufttransport-Geschwader) stationiert, das für alle Lufttransporte im Bereich des EUCOM, des AFRICOM und gelegentlich auch des CENTCOM zuständig ist. Über die Air Base Ramstein werden über 90 Prozent der Personen- und Frachttransporte in den Mittleren Osten und nach Afrika abgewickelt. Monatlich werden ca. 30.000 Militär- und Zivilpassagiere abgefertigt und bis zu 900 Tonnen Bomben, Raketen und Geschosse für die US-Kampffjets geliefert, die in den aktuellen Kriegsgebieten operieren. (Weitere Informationen dazu s. unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_06/LP09906_130906.pdf , http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP05607_100307.pdf , http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP21807_281007.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP18014_161114.pdf).

Die ebenfalls in Ramstein stationierte **435th Air Ground Operations Wing** (s. <http://www.ramstein.af.mil/library/factsheets/factsheet.asp?id=15764>) ist eine Spezialeinheit, die jederzeit und fast überall voll funktionsfähige Feldflugplätze errichten kann (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP15909_230709.pdf).



Grafik entnommen aus <http://www.airn.nato.int/01AboutUs/02NCS.html>

Auf der Air Base Ramstein residiert auch das Hauptquartier des **Allied Air Command**, das **HQ AIRCOM Ramstein**. Aus der nebenstehenden Grafik geht seine zentrale Stellung in der Befehlsstruktur der NATO-Luftstreitkräfte hervor. Übergeordnet ist ihm nur das NATO-Hauptquartier in Belgien, eindeutig nachgeordnet sind ihm die beiden **Combined Air Operations Centres / CAOCs** (multinational besetzte Gefechtsstände für den Luftkrieg), das **CAOC Uedem** in der Bundesrepublik

Deutschland für den nördlichen und das **CAOC Torrejon** in Spanien für den südlichen NATO-Luftraum sowie das **Deployable Air Command and Control Centre / DACCC**, ein **mobiles Kommando- und Kontrollzentrum**, im italienischen **Poggio Renatico**.

Im AIRCOM Ramstein werden alle einlaufenden Informationen ausgewertet, Entscheidungen getroffen und Befehle an die nachgeordneten Gefechtsstände weitergeleitet (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP04307_200207.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP21908_111108.pdf). Von hier aus wird zum Beispiel auch die **Luftraumüberwachung über dem Baltikum** gesteuert (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP16214_131014.pdf). Zusätzlich wurde gerade die operative Führung der bei Geilenkirchen stationierten **AWACS-Flugzeuge** (s. <http://www.e3a.nato.int/ger/home.htm> und http://de.wikipedia.org/wiki/Airborne_Warning_and_Control_System) vom NATO-Hauptquartier in Belgien auf das AIRCOM Ramstein übertragen.

Im AIRCOM Ramstein wurde auch die **Befehlszentrale für den Raketenabwehrschild der USA und der NATO** eingerichtet. Zur Sicherheit hat die US Army auf der Vogelweh bei Kaiserslautern mit dem **10th Army Air and Missile Defense Command / AAMDC** eine zweite Befehlszentrale eingerichtet, in der nur die US-Streitkräfte das Sagen haben (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP03512_040212.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP16212_120912.pdf).

Spangdahlem Air Base

Der zweite Flugplatz der US Air Force in der Bundesrepublik, die **Air Base Spangdahlem**, (s. <http://www.spangdahlem.af.mil/>) liegt in der Eifel. Das dort stationierte **52nd Fighter Wing** (Kampf-Geschwader) verfügt über **24 Kampffjets des Typs F-16**, die wiederholt im Irak und in Afghanistan eingesetzt waren. **Ihre Kampfeinsätze üben die US-Piloten über der Westpfalz und dem Saarland – Luftkämpfe in der TRA Lauter und Angriffe auf Bodenziele und die gegnerische Luftabwehr über den POLYGONEN**. TRA steht für Temporary Reserved Airspace (zeitweise reservierter Luftraum).

Die TRA Lauter ist im Militärischen Luftfahrthandbuch Deutschland unter der Bezeichnung ED-R 205 (unterer Luftraum) /305 (oberer Luftraum) ausgewiesen und erstreckt sich zwischen der französischen Grenze im Süden, dem Rhein im Osten, Luxemburg im Westen und Eifel und Hunsrück im Norden. Polygon heißt Vieleck. Die einzelnen POLYGONEN-Anlagen sind Radarstationen meist russischer Herkunft, die ein vieleckiges fiktives Land begrenzen, das aus der Luft angegriffen werden soll. Es deckt sich teilweise mit der TRA Lauter reicht aber auch nach Frankreich hinein. (Karten und Erläuterungen zu den beiden Übungsgebieten s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP04409_220209.pdf) Der häufig ganztägige militärische Fluglärmterror ist zu einer unerträglichen Belastung für die Bevölkerung geworden. (Weitere Informationen dazu sind aufzurufen unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_06/LP09606_060906.pdf , http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_06/LP10106_160906.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_05/LP01505_010605.pdf .)

Die in Spangdahlem stationierte **52nd Munitions Maintenance Group** (Munitionswartungsgruppe, s. <http://www.spangdahlem.af.mil/library/factsheets/factsheet.asp?id=7950>) ist zuständig für die Wartung und Bewachung der US-Atombomben auf dem deutschen Militärflugplatz Büchel in der Eifel, dem belgischen Militärflugplatz Kleine Brogel, dem niederländischen Militärflugplatz Volkel und dem italienischen Militärflugplatz Ghedi Torre (s. auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP22207_031107.pdf und http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP09508_030708.pdf).

Spangdahlem dient seit der Rückgabe der Rhein-Main Air Base in Frankfurt auch als Ausweichdrehkreuz für Lufttransporte und wird wegen der langsam im Moor versinkenden neuen Startbahn der Air Base Ramstein auch zunehmend dafür genutzt.

Die Verzahnung der Kommandostruktur der US-Streitkräfte in Europa mit der Kommandostruktur der NATO und wie das alles zu beenden wäre

Der Chef des EUCOM in Stuttgart (derzeit der US-General Philip Breedlove, s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP06713_240513.pdf) – ist in Personalunion gleichzeitig SACEUR, also NATO-Oberbefehlshaber, im Supreme Headquarters Allied Powers Europe / SHAPE (im europäischen NATO-Hauptquartier) in Casteau bei Mons in Belgien, das jetzt als Headquarters Allied Command Operations bezeichnet wird.

Der Chef der U.S. USAFE-AFAFRICA auf der Air Base Ramstein (derzeit Generalleutnant Franc Gorenc, s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP08913_090713.pdf), befehligt als geborener Chef auch das HQ AIRCOM Ramstein und das Joint Air Power Competence Centre in Kalkar (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Joint_Air_Power_Competence_Centre und <http://www.japcc.org/Pages/default.aspx#&panel1-3>).

Die entscheidenden militärischen Kommandoposten der NATO sind also immer mit US-Kommandeuren besetzt, die garantieren, dass die NATO nur das tut, was das Pentagon will. Natürlich können sie in ihrer Doppelfunktion auch das Kommunikationsnetz und alle Befehlsstränge der NATO für die US-Streitkräfte nutzen. Deshalb ist die immer wieder behauptete strikte Trennung zwischen Aktionen der NATO- und der US-Truppen – zum Beispiel in Afghanistan, Libyen oder Syrien – reine Fiktion.

Die rechtliche Grundlage für die Anwesenheit der US-Streitkräfte in der Bundesrepublik ist der Nordatlantikvertrag vom 04.04.1949 (Wortlaut s. unter http://www.nato.diplo.de/Vertretung/nato/de/04/Rechtliche_Grundlagen/Nordatlantikvertrag.html). Darin heißt es in Art. 13: „Nach zwanzigjähriger Geltungsdauer des Vertrages kann jede Partei aus dem Vertrag ausscheiden, und zwar ein Jahr, nachdem sie der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika die Kündigung mitgeteilt hat; ... “. Die Bundesrepublik Deutschland ist der NATO mit Wirkung vom 24.03.1955 beigetreten. Nach dem Wortlaut des Art. 13 hätte sie bereits am 04.04.1969, vom Datum ihres Beitritts an gerechnet, aber spätestens am 24.03.1975 wieder aus der NATO ausscheiden können. Die Schließung der US-Basen auf unserem Boden ist aber auch ohne Austritt der Bundesrepublik aus der NATO möglich.

Die Stationierung ausländischer Truppen in unserem Land wurde im "Vertrag über den Aufenthalt ausländischer Streitkräfte in der Bundesrepublik Deutschland" vom 23.10.1954 geregelt (s. <http://www.auswaertiges-amt.de/cae/servlet/contentblob/565866/publicationFile/158726/VertragstextBGBl.pdf>). Der Vertrag sollte nach Art. 3 nur bis zum „Abschluss einer friedensvertraglichen Regelung mit Deutschland“ gelten, ist also eigentlich am 12.09.1990 mit dem „Vertrag über die abschließende Regelung in bezug auf Deutschland“ (dem so genannten Zwei+Vier-Vertrag) außer Kraft getreten. Durch Notenwechsel mit den Stationierungsstreitkräften vom 25.09.1990 wurde festgelegt, dass der Stationierungsvertrag zwar weiterbestehen bleibt, die Bundesrepublik ihn aber mit einer Frist von zwei Jahren jederzeit kündigen kann (s. http://www.auswaertiges-amt.de/sid_43C4912B8744C15-DEF090BF6326DF7A3/DE/Aussenpolitik/InternatRecht/Truppenstationierungsrecht_no-de.html).

Wir könnten das US-Militär und seine vielen Basen in unserem Land also nach nur zwei Jahren loswerden – wenn sich eine verfassungstreue Bundestagsmehrheit und eine ver-

fassungstreue Bundesregierung bereit fänden, einen Vertrag, der durch Verstöße gegen unser Grundgesetz ständig missbraucht wird, umgehend zu kündigen (s. dazu auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_05/LP01805_010705.pdf).

Damit ist bei den derzeit herrschenden Mehrheitsverhältnissen in absehbarer Zeit allerdings nicht zu rechnen. Durch das Sammeln möglichst vieler zusätzlicher Unterschriften unter den **Ramsteiner Appell** (s. <http://ramsteiner-appell.de/>) können unsere Leser aber wenigstens mithelfen, die Bundestagsabgeordneten aller Parteien daran zu erinnern, dass sie dem Artikel 26 unseres Grundgesetzes Geltung verschaffen und verhindern müssen, dass demnächst wieder ein Krieg – nicht nur um die Ukraine – von deutschem Boden ausgeht.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern